

Einladung

Herr Dr. Johan Zonneveld (‘s-Gravenhage) lädt interessierte Gäste des Kolloquiums herzlich zu einer besonderen Überraschung ein:

„Auf Erich Kästners Spuren in Leipzig – Ein literarischer Spaziergang mit unbekanntem Quellen und Dokumenten“

Donnerstag, 1. Dezember 2011

15.00 Uhr JOHAN ZONNEVELD (‘S-GRAVENHAGE)
Literarischer Spaziergang
Motel One, Nikolaistraße 23,
04109 Leipzig, Eingangsbereich

Sonnabend, 3. Dezember 2011

16.00 Uhr JOHAN ZONNEVELD (‘S-GRAVENHAGE)
Literarischer Spaziergang
Motel One, Nikolaistraße 23,
04109 Leipzig, Eingangsbereich

Die Tagung wird freundlich unterstützt von:



Philologische Fakultät der
Universität Leipzig
UNIVERSITÄT LEIPZIG



Vereinigung von Freunden und Förderern der
Universität Leipzig e.V.

Gestaltung der Konferenzmaterialien:

Kathrin Rahmann

Fotografie: „Erich Kästner um 1964“, Nachlass Luiselotte Enderle. Mit freundlicher Genehmigung von RA Peter Beisler, München.

Internationales Kolloquium aus Anlass des Erscheinens der „Bibliographie Erich Kästner“ von Johan Zonneveld

Erich Kästner zählt bis heute zu den bekanntesten deutschsprachigen Schriftstellern des 20. Jahrhunderts. Doch das außerordentlich vielseitige Werk des Lyrikers, Romanciers, Theaterautors, Journalisten, Kabarettautors und nicht zuletzt Kinder- und Jugendschriftstellers genießt im Gegensatz zu dieser ungebrochenen Popularität in der germanistischen Forschung noch immer nicht die ihm gebührende Würdigung.

Nach nahezu vierzig Jahren Arbeit hat der niederländische Germanist Johan Zonneveld (‘s-Gravenhage) im Frühjahr 2011 eine umfangreiche dreibändige Bibliographie zu Erich Kästner vorgelegt. Das Standardwerk, das in mehr als 20.000 Nachweisen neben dem Nachlass des Schriftstellers alle Facetten der Primär- und Sekundärliteratur sowie sämtliche multimedialen Kontexte von Leben und Werk wissenschaftlich erschließt, fördert das erstaunliche Ergebnis zutage, dass bislang lediglich 54,7 % des Gesamtwerkes von Erich Kästner publiziert und der Wissenschaft sowie der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht worden sind. Das interdisziplinäre internationale Kolloquium „Erich Kästner – so noch nicht gesehen“ stellt sich zur Aufgabe, die vielfältigen Perspektiven, die Zonnevelts Bibliographie für die Kulturwissenschaft eröffnet, exemplarisch und als Impuls für die weitere Erforschung von Kästners Werk, zu erschließen.

VERANSTALTER

Prof. Dr. Ulla Fix Universität Leipzig Institut für Germanistik Beethovenstraße 15 04107 Leipzig	Dr. Sebastian Schmideler Universität Leipzig Institut für Musikwissenschaft Goldschmidtstraße 12 04103 Leipzig
--	--

Kontakt: schmideler@uni-leipzig.de
Telefon: 0341/9730461



So noch nicht gesehen

Impulse und Perspektiven für
die Literaturwissenschaft des
21. Jahrhunderts.

PROGRAMM

1. - 3. Dezember 2011

Erich Kästner - So noch nicht gesehen

Donnerstag, 1. Dezember 2011

Mendelssohn-Haus Leipzig, Internationale
Mendelssohn-Stiftung e.V., Goldschmidtstraße 12,
04103 Leipzig,
Gartenhaus, 1. Obergeschoss

17.00 Uhr **Eröffnung der Tagung**
ULLA FIX, SEBASTIAN SCHMIDELER

Grußworte

18.30 Uhr JOHAN ZONNEVELD (S-GRAVENHAGE)
Feierliche Präsentation der
„Bibliographie Erich Kästner“

19.30 Uhr **Öffentliches Konzert**
ULRICH SCHÜTTE (BASSBARITON)
TRUNG SAM (KLAVIER)
Edmund Nick: „Die dreizehn
Monate“ von Erich Kästner

Institut für Musikwissenschaft, Goldschmidtstraße 12,
04103 Leipzig, Gartenhaus, Hörsaal, Erdgeschoss

20.15 Uhr **Empfang**

Freitag, 2. Dezember 2011

Universitätsbibliothek Leipzig *Bibliotheca Albertina*,
Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig,
Vortragssaal, 1. Obergeschoss

Kolloquium Teil 1

Neue Perspektiven I - Kästner, literaturanalytisch

8.45 Uhr STEFAN NEUHAUS (INNSBRUCK)
Das lachende und das weinende
Auge. Komik als Kippspiel bei
Erich Kästner

Erich Kästner - So noch nicht gesehen

9.30 Uhr SVEN HANUSCHEK (MÜNCHEN)
„Wie läßt sich Geist in Tat
verwandeln?“ – Zu Kästners
Politikbegriff

10.15 Uhr Kaffeepause

10.45 Uhr HELGA KARRENBROCK (OSNABRÜCK)
„Schreiben wie im Film“? – Zu
Erich Kästners Modernisierung der
Weimarer Kinderliteratur

11.30 Uhr INGE SCHLEIER (MÜNSTER)
Erich Kästner und das figurative
Wissen. Auf Spurensuche
unterwegs zu seinen
philologischen Fundamenten

12.15 Uhr STEFANIE ÇETIN (LONDON)
Die Welt in die Angeln heben –
Kästners Humor für Kinder

13.00 Uhr Mittagessen

*Neue Perspektiven II – Spurensuche in Kästners
Nachlass*

15.00 Uhr SILKE BECKER (DLA MARBACH)
„Bevor man stirbt, hat man
gelebt...“ – Der Nachlass
Erich Kästners im Deutschen
Literaturarchiv Marbach

Neue Perspektiven III – Kästner, musikalisch

15.45 Uhr KADJA GRÖNKE (OLDENBURG, BREMEN,
LEIPZIG)
Violeta Dinescus Kinderoper *Der
35. Mai* (1986)

Erich Kästner - So noch nicht gesehen

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr LUCIAN SCHIWIETZ (BONN, LEIPZIG)
Edmund Nicks Kästner-
Vertonungen

Neue Perspektiven IV – Kästner, animalisch

17.45 Uhr SEBASTIAN SCHMIDELER (LEIPZIG)
„Vom Zweibeiner bis
zum Tausendfüßler“ –
Tierdarstellungen im Werk Erich
Kästners. Ein Bestiarium.

Sonnabend, 3. Dezember 2011

Universitätsbibliothek Leipzig *Bibliotheca Albertina*,
Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig,
Vortragssaal, 1. Obergeschoss

Kolloquium Teil II

*Neue Perspektiven V – Aktuelle Forschungen zu
Erich Kästner in Leipzig*

9.00 Uhr PATRICIA BRONS (HEIDELBERG)
Leipziger Lehrjahre: Erich Kästners
„kleine Versfabrik“ läuft an

9.45 Uhr FABIAN BEER (BONN)
Neues aus der „Anstalt für
schwachsinnige Kinder“ –
Die Alma mater lipsiensis im
Zerrspiegel von Erich Kästners
Fabian

10.30 Uhr Abschlussdiskussion, Fazit

10.45 Uhr **Ende der Tagung**